



In herausfordernden Zeiten mehr denn je
– IN FREUDE MITEINANDER WACHSEN!

Wir unterstützen Sie mit hilfreichen Tipps und Spielideen für den gemeinsamen Alltag mit Ihrem Kind/Ihren Kindern in herausfordernden Zeiten.

**AUSGABE 2 ZUM THEMA:
 KRITISCHER UMGANG MIT MEDIEN –
 WELCHE NACHRICHTEN SIND EINEM KIND
 ZUMUTBAR?**

Balsam für Ihre Seele

Jeder Tag ist eine neue Herausforderung und Sie meistern es hervorragend! Zu Ostern gelingt es bestimmt, den täglichen Input von Kindergarten, Schule und die Nachrichtenbeschallung beiseitezuschieben! Genießen Sie den Frühling! Jeder Sonnenstrahl soll Sie vergessen lassen, welche Strapazen sie hinter sich haben.

Was jetzt besonders wichtig ist?

In fast jedem Haushalt gibt es Fernseher/Radio/Smartphones und/oder Tablets. Vor allem in diesen Zeiten sind Nachrichten in Medien sehr präsent und Sie und auch Ihr Kind/Ihre Kinder sind damit konfrontiert. Die Inhalte sind aber oftmals nicht kindgerecht gestaltet und können überfordern.



Bildquelle - Zugriff 31.03.2020 - <https://tinyurl.com/uezsm4a>

Was ist also einem Kind zumutbar?

Schon die ganz jungen Kinder sind von Fernsehbildern, insbesondere den Farben, angetan – den Zusammenhang von Inhalten können sie aber bis ins Alter von sechs Jahren nicht erfassen. Die Kinder erleben das Gezeigte als real und entwickeln dementsprechend echte Gefühle wie Anspannung, Angst und Trauer. Erst im Volksschulalter beginnen Kinder allmählich zwischen Fantasie und Wirklichkeit zu unterscheiden. Mit ca. zwölf Jahren sind Kinder in der Lage, Nachrichten genauso zu erfassen wie Erwachsene – brauchen aber noch Begleitung bei der emotionalen Verarbeitung der aufgenommenen Inhalte. Die Begleitung des Erwachsenen ist hier besonders wichtig!

Wie kann ich das im Alltag schnellstmöglich umsetzen?

Klar ist, dass jedes Kind Recht auf Informationen hat! Allerdings gibt es ein paar einfache Empfehlungen, die von Eltern beim Nachrichtenkonsum von Kindern zu berücksichtigen sind:

- Nachrichten machen Angst! Kinder sollten daher bis ins Volksschulalter nie alleine Nachrichten sehen/hören. Sie kennen Ihr Kind/Ihre Kinder am besten!
- Prüfen Sie den Medienkonsum in Ihrem Haushalt kritischer auf eine kindgerechte Aufbereitung.
- Nehmen Sie sich Zeit für aufkommende Fragen und Irritationen beim Kind.
- Wählen Sie Nachrichtenkanäle, welche darauf spezialisiert sind, die Inhalte für Kinder entsprechend aufzubereiten – kürzere Nachrichten in verständlicheren Sätzen und bewusste Auswahl von nicht angsterzeugenden Bildern bei der Berichterstattung.



Ein empfehlenswerter Kanal für Kinder ab acht Jahren ist „logo!“ vom Nachrichtensender ZDF: <https://www.zdf.de/kinder/logo>

Alternativ dazu das Kindernachrichtenformat ZIB ZACK von ORF, welches Sie hier nachsehen können: <https://tvthek.orf.at/>

Wertvolle Beiträge für Kinder bietet auch die Sendung mit der Maus: <https://www.wdrmaus.de>

PRAKTISCHE ANREGUNGEN ZUM UMGANG MIT MEDIEN

Medieninhalte kindgerecht verarbeiten

Kinder haben das natürliche Bedürfnis, aktuelle Geschehnisse jeglicher Art zu verarbeiten. Der geeignete Rahmen erlaubt Ihnen, dies kindgerecht zu tun. Hierbei helfen Sachbilderbücher oder *Bilderbücher*, die die Themen der Kinder aufgreifen, benennen und verständlich erklären.



Auch *Rollenspiele* dienen dazu, Inhalte auf kindliche Weise auszudrücken und emotional zu verarbeiten. In diesen Zeiten wäre es hilfreich, das Rollenspiel mit entsprechendem Material wie Mundschutzmaske, ÄrztInnen-Koffer und div. Material zur Pflege von kranken SpielgefährtenInnen, Maßband für Meterabstände zu erweitern etc.



Viele Kinder verarbeiten Erlebnisse mit *kreativem Gestalten*. Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind/Ihre Kinder dafür ausreichend unterschiedliches Material hat/haben und dazu auch jederzeit freien Zugang.



Was braucht es dazu?

Bücher, Materialien für das jeweilige Rollenspiel und diverse kreative Prozesse – Papier, Stoffe, Stifte, Scheren, Klebstoff etc.

Bildquellen – Zugriff: 06.04.2020
<https://tinyurl.com/r3jb33s>
<https://tinyurl.com/qsume7v>
<https://tinyurl.com/vl7686f>

Medien vielfältig nutzen

Regen Sie das Kind dazu an, selbst etwas mit Medien zu gestalten: Mit Ihrem dreijährigen Kind können Sie zum Beispiel Malvorlagen aus dem Internet suchen. Ältere Kinder können selbst fotografieren und mit den Fotos Collagen erstellen. Oder wieso nicht Oma Frieda und Opa Yül eine E-Mail oder Videobotschaft schicken?



Was braucht es dazu?

Div. Medien und die Begleitung eines Erwachsenen

Bildquelle – Zugriff: 06.04.2020
<https://tinyurl.com/usw23q5>

Medienkonsum mit Regeln und Grenzen

Wie Kinder Medien wahrnehmen und verstehen, hängt von ihrer Entwicklung und ihren Medienerfahrungen ab. Dennoch gilt: Alles mit Maß und Ziel! Treffen Sie daher Vereinbarungen und visualisieren Sie die begrenzte Zeit so, dass es das Kind nachvollziehen kann.



Wenn das Kind schon älter ist, dann kann es in kleinen Schritten zu einem immer selbstständigeren Umgang mit Medien finden.

Was braucht es dazu?

Regeln und Grenzen, Medien und Begleitung eines Erwachsenen

Bildquellen – Zugriff: 06.04.2020
<https://tinyurl.com/ychk3564>

Medienerziehung braucht Ihr Interesse

Kinder wollen ernst genommen werden – auch in ihren Interessen und Vorlieben bei Medien. Es ist bedeutsam, sich als Eltern auf das einzulassen, was das Kind beschäftigt.

Wenn Ihnen etwas nicht gefällt, was ein Kind sich ansehen will, dann begründen Sie, was ihnen daran nicht gefällt und warum. Dabei lernt auch das Kind, Medienangebote zu bewerten und kritisch damit umzugehen.



Wenn ein Kind sehr viel Zeit mit Medien verbringt, steckt vielleicht auch etwas anderes dahinter ... Sollten Sie das Gefühl haben, dass das Kind mit Medien Problemen aus dem Weg geht, versuchen Sie, mit ihm gemeinsam nach möglichen Lösungen dieser Probleme zu suchen und unterstützen Sie es dabei.

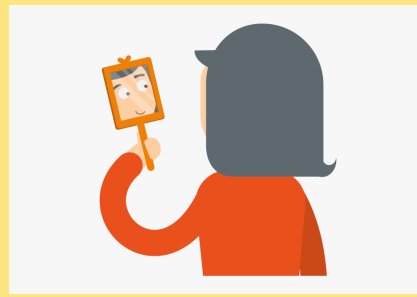
Was braucht es dazu?

Ihr Interesse, Sie als GesprächspartnerIn

Bildquelle – Zugriff: 06.04.2020
<https://tinyurl.com/tb2mgnn>

Dem Kind ein Vorbild sein

Fühlen Sie sich eingeladen, auch Ihren eigenen Medienkonsum in diesen Zeiten kritisch zu hinterfragen. Sie sind das Vorbild für das Kind: Ihr Kind wird ihr Verhalten sehr wahrscheinlich widerspiegeln.



Ein wichtiger Hinweis → Das österreichische Innenministerium warnt vor *Falschmeldungen zum Coronavirus* – hier geht es zum Artikel: <https://www.bmi.gv.at/news.aspx?id=705971746E7071715752493D>

Was braucht es dazu?

Sie als Vorbild

Bildquellen – Zugriff: 06.04.2020
<https://tinyurl.com/wvy6fnz>

Ausgleich zum Medienkonsum

Bieten Sie Ihrem Kind ausreichend Gelegenheit für andere Aktivitäten – zum Beispiel Sport und Bewegung, Aktivitäten im Freien, Musik und Hörspiele, gemeinsames Spielen, Malen etc.



Was braucht es dazu?

Spiele und Zeit in der Natur

Bildquellen – Zugriff: 06.04.2020
<https://tinyurl.com/yc2bstve>

VIEL FREUDE BEIM AUSPROBIEREN!

Weiterführende Links und Textquellenangabe

Für mehr Input zum Thema, wie Mediennutzung und wie ein vernünftiger Umgang mit Nachrichten im Familienalltag aussehen kann, bieten diese Links eine gute Möglichkeit, um sich weiter zu informieren:

<https://www.kindergesundheit-info.de/themen/medien/alltagstipps/mediennutzung/familienalltag/>

<https://www.kindergesundheit-info.de/themen/medien/mediennutzung/medienerziehung/>

<https://www.kindergesundheit-info.de/themen/medien/alltagstipps/mediennutzung/vernuenftiger-umgang/>

<https://www.vaterfreuden.de/vaterschaft/erziehungsfragen/fernsehnachrichten-%E2%80%93-sollten-kinder-sie-sehen>

Nachrichtenkanäle für Kinder ab acht Jahren:

logo! von ZDF - <https://www.zdf.de/kinder/logo>

ZIB ZACK von ORF - <https://tvthek.orf.at/>

Diese Aussendung ist ein Service von KIWI - KINDER IN WIEN
Wimbergergasse 30/1, 1070 Wien, Tel.: 01/526 70 07, Fax.: 01/526 70 07-70
E-Mail: office@kinderinwien.at, Web: www.kinderinwien.at
Der Verein „KINDER IN WIEN / Österreichisches Kinderrettungswerk/Landesverband Wien“ ist ein vermögensrechtlich selbstständiger und gemeinnütziger Verein. ZVR-Nummer: 699386533
Redaktionelle Koordination: Carina Bianca Mrva, BA (c.mrva@kinderinwien.at)
Projektleitung: Mag.ª Gudrun Kern (g.kern@kinderinwien.at), Thomas-Peter Gerold-Siegl, MBA (t.siegl@kinderinwien.at)